



verband binationaler
familien und partnerschaften

Verabschiedung von Dr. Bärbel Sánchez Coroneaux auf der Delegiertenversammlung Oktober 2025 durch die Redner:innen Hiltrud Stöcker-Zafari (ehemalige Bundesgeschäftsführerin) und danach Bettina Müller-Sidibé (ehemals Bundesvorständin des Verbandes)

Liebe Bärbel,

Heute ist es soweit – wir wollen dich als BV-Mitglied verabschieden.

Wir wollen es uns nicht nehmen lassen, einige Worte an dich zu richten, da wir eine lange Zeit miteinander im Verband verbracht haben.

Bärbel, du hast den Rekord im Verband gebrochen, denn du gehörtest dem BV seit 1995 an – das sind 30 Jahre! 3 Jahrzehnte hast du die Geschicke des Verbandes engagiert mitgestaltet, hast Verantwortung übernommen für die Hochs und Tiefs, die es im Laufe der Jahre gab, oder auch für die Organisationsentwicklung in früheren Jahren. Du hast – bis auf Rosi – alle Bundesgeschäftsführerinnen, die bislang im Verband tätig waren, begleitet, kennst ihre Stärken und Schwächen, und hättest sicherlich sehr viel dazu zu sagen.

Ich möchte dir – als eine der früheren Bundesgeschäftsführerinnen - an dieser Stelle herzlich danken. Für deinen engagierten und verantwortungsvollen Einsatz – egal welche Herausforderungen es waren, für deine Unterstützung, deine Beiträge und Ideen. Du hattest stets dafür gesorgt, dass der Osten nicht vergessen wird, hattest auf spezifische Situationen hingewiesen und ihm somit eine Stimme gegeben.

Berufliche und/oder familiäre Belastungen hinderten dich nicht an deinem Engagement; in den Anfangsjahren hattest du Olli stets mit im Gepäck oder in späteren Jahren als Sarah hinzukam – trotz all dieser Belastungen warst du ansprechbar für die unterschiedlichen Belange und ich konnte stets mit einer zeitnahen Rückmeldung von dir rechnen.

In deiner gesamten BV-Tätigkeit hast du unseren Verband beim Deutschen Frauenrat ebenso verantwortungsvoll vertreten. Du hast dort vielfach dicke Bretter gebohrt, wenn es um migrationspolitische Frauenthemen ging, hattest Anträge mit befreundeten Organisationen eingebracht und verteidigt und wurdest in Fachgremien berufen, um deine Expertise einzubringen. Auch dafür, Bärbel, herzlichen Dank - ich denke, das kann ich an dieser Stelle im Namen des gesamten Verbandes sagen.



verband binationaler
familien und partnerschaften

Liebe Bärbel,

Ich erinnere mich sehr gern an unsere gemeinsame BV-Arbeit. Selbstverständlich hast du deine berufliche Expertise im Qualitätsmanagement in die Arbeit eingebracht. Besonders erinnere ich mich an den OE-Prozess, aus dem die heutige Struktur des Verbandes hervorgegangen ist und unsere Einführung neuer Tools wie bspw. der 3-Monats-Bericht.

Besonders aber möchte ich dein starkes politisches Interesse hervorheben. Du hast eine klare Grundhaltung, die du immer einbringst und du hast v.a. unseren Verband immer auch gesehen als eine Organisation, die neben Beratung, Empowerment und Projekten politisch handeln muss.

Gern erinnere ich mich an unsere abendlichen Treffen vor der BV-Sitzung, wo wir die aktuelle politische Situation – aber auch die Vergangenheit in Ost und West – bei einem Glas Rotwein diskutierten.

Oft waren wir zu Dritt. Angela Rother-Lakkis war dabei mit von der Partie, die heute extra gekommen ist. Sie hat gute Erinnerungen an unsere gemeinsame BV-Tätigkeit, v.a. an deine ruhige und unaufgeregte Art, Herausforderungen miteinander zu besprechen und nach Lösungen zu suchen. Du warst für sie immer die Stimme des Ostens, die darauf bedacht war, die Realitäten der östlichen Bundesländer zur Geltung zu bringen.

Last not least hast du auch ein Leben jenseits unseres Verbandes – als Dichterin und Schriftstellerin. Gerade hast du erfolgreich deinen ersten Roman veröffentlicht. Ich habe immer gemerkt, dass du eine besondere künstlerische Sensibilität besitzt. Du bemerkst die Schwingungen zwischen Menschen, hast eine besondere Antenne und Wahrnehmung für deine Umwelt. Auch dies bereicherte deine Arbeit im Verband. Aber es belastete dich auch enorm in Zeiten besonderer An- und Herausforderungen.

Wir wünschen dir für die Zukunft weiterhin dieses hohe Engagement für unsere Gesellschaft und viele neue spannende erfolgreiche Romane und großartige Gedichte.

Hiltrud Stöcker-Zafari & Bettina Müller-Sidibé